



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.6.2020, 8.30 Uhr

### 01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2019

## Eheschliessungen und Geburten gingen 2019 zurück

**Die definitiven Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS) für 2019 bestätigen die Zunahme der Todesfälle (+1,0%) und der Scheidungen (+2,1%), die sich bereits in den im Februar publizierten provisorischen Zahlen abgezeichnet hatte. Zudem lässt sich im Vergleich zu 2018 ein Rückgang bei den Geburten (-1,9%) und bei den Eheschliessungen (-4,3%) feststellen. Auf kantonaler Ebene zeigen sich die gleichen Trends.**

2019 wurden im Vergleich zum Vorjahr 1700 Geburten weniger gezählt. Ein derart starker Rückgang von nahezu 2% wurde zuletzt 1998 verzeichnet, abgesehen von der im Jahr 2001 durch die Statistikrevision verursachten Verzerrung. Die Zahlen zu den Eheschliessungen unterliegen deutlich stärkeren jährlichen Schwankungen.

### Weniger Geburten und mehr Todesfälle

2019 wurden 86 200 Geburten registriert, im Vorjahr waren es 87 900. Die Geburtenzahl geht sowohl bei den Schweizerinnen als auch bei den ausländischen Müttern zurück, wobei die Abnahme bei letzteren stärker ist (-2,5% gegenüber -1,5% bei den Schweizerinnen). Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau ist von 1,52 im Jahr 2018 auf 1,48 im Jahr 2019 leicht gesunken. Eine Geburtenzunahme wurde lediglich in den Kantonen Neuenburg (+0,8%), Aargau (+1,4%), Glarus (+1,5%), Appenzell Innerrhoden (+3,0%) und Jura (+3,8%) verbucht.

Während die Anzahl Erstgeburten bei den verheirateten Frauen unter 30 Jahren zurückgegangen ist (-6,9%), hat sie insbesondere bei den Frauen zwischen 30 und 34 Jahren zugenommen (+1,3%). Daraus ergibt sich ein höheres Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt des ersten Kindes. 2019 lag es provisorisch bei 31,1 Jahren, gegenüber 30,9 Jahren im Vorjahr.

2019 sind in der Schweiz 67 800 Menschen gestorben, dies sind 700 mehr als im Vorjahr (+1,0%). Diese Zahlen beziehen sich auf die Zeit vor der COVID-19-Pandemie. Eine Zunahme war sowohl bei den Schweizern als auch bei den Schweizerinnen festzustellen (+1,5% bzw. +1,1%). In der ausländischen Bevölkerung ging die Zahl der Todesfälle hingegen zurück, wobei diese Abnahme bei den Männern ausgeprägter war als bei den Frauen (-1,4% bzw. -0,2%).

88% aller Todesfälle betrafen Personen ab 65 Jahren. Zwischen 2018 und 2019 nahmen die Todesfälle bei den Personen zwischen 65 und 79 Jahren (+2,9%) sowie bei den Personen ab 80 Jahren zu (+1,5%). In der Mehrheit der Kantone war tendenziell ein Anstieg der Todesfälle zu beobachten, lediglich Genf, Basel-Stadt, Neuenburg, Luzern, Jura, Appenzell Innerrhoden, Graubünden, Zug, Schwyz, Waadt, Uri und Solothurn registrierten ein Minus.

Der Geburtenüberschuss, der sich aus der Differenz zwischen den Geburten und Todesfällen ergibt, belief sich auf 18 400 Personen und war damit tiefer als im Vorjahr (-11,4%). Er trägt aber trotzdem zum Bevölkerungswachstum bei.

### Rückgang bei den Eheschliessungen und neu eingetragenen Partnerschaften

2019 wurden in der Schweiz 39 000 Ehen geschlossen, das sind 4,3% weniger als 2018. Bei 72% handelte es sich um Erstheiraten zwischen zwei Ledigen. Im Durchschnitt waren Männer bei der Erstheirat 32,3 und Frauen 30,1 Jahre alt. Die Anzahl Eheschliessungen ging sowohl bei den Erstheiraten (-3,6%) als auch bei den Wiederverheiratungen (-3,9%) sowie in den meisten Altersklassen zurück. Einzig bei den Frauen zwischen 40 und 44 sowie ab 50 Jahren war ein Plus auszumachen (+0,8% bzw. +1,9%).

Auf kantonaler Ebene nahm die Anzahl Eheschliessungen lediglich in den Kantonen Graubünden (+0,1%), Thurgau (+0,4%), Obwalden (+1,6%), Basel-Landschaft (+2,2%), Uri (+2,9%), Schaffhausen (+3,9%), Appenzell Ausserrhoden (+10,4%) und Appenzell Innerrhoden (+21 Eheschliessungen bzw. +36,2%) zu.

Seit 2010 bewegt sich die Zahl der neu eingetragenen Partnerschaften um 700. Auch 2019 entschieden sich knapp 700 gleichgeschlechtliche Paare für eine eingetragene Partnerschaft (-3,7% im Vergleich zum Vorjahr). Der Rückgang ist bei den Frauenpaaren stärker (-7,3%) als bei den Männerpaaren (-1,4%). In zehn Kantonen waren weniger neu eingetragene Partnerschaften zu verzeichnen, namentlich in St. Gallen, Waadt, Schwyz, Genf, Aargau, Luzern, Basel-Stadt, Neuenburg, Zug und Appenzell Innerrhoden. In den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Graubünden und Thurgau blieb die Zahl unverändert, in allen übrigen Kantonen nahm sie zu.

### Mehr Scheidungen, aber weniger aufgelöste Partnerschaften

2019 wurden 16 900 Scheidungen ausgesprochen; dies entspricht einer Zunahme um 2,1% im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Personen, die zehn Jahre oder länger verheiratet waren, nahmen die Scheidungen um 4,0% zu, insbesondere bei jenen mit einer Ehedauer von 15 bis 19 Jahren (+5,1%). Bei Personen, die weniger als fünf Jahre verheiratet waren, blieb die Zahl dagegen stabil, und bei jenen mit einer Ehedauer von fünf bis neun Jahren ging sie zurück (-2,0%). Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung stieg 2019 folglich an und erreichte 15,4 Jahre, gegenüber 15,2 Jahren im Jahr 2018.

Bei Fortsetzung der 2019 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (41,1%) eines Tages mit einer Scheidung enden könnten. Lediglich die Kantone Wallis (-0,3%), Jura (-0,6%), Neuenburg (-4,4%), Luzern (-4,6%), Genf (-6,3%), Glarus (-12,1%), Basel-Landschaft (-13,4%), Solothurn (-15,6%) und Appenzell Innerrhoden (-9 Scheidungen bzw. -36,0%) verbuchten einen Rückgang.

2019 wurden 200 Partnerschaften aufgelöst, 2,9% weniger als im Vorjahr. Obwohl der Rückgang bei den Männerpaaren stärker war als bei den Frauenpaaren (-3,6% gegenüber -1,5%), war die Häufigkeit der Partnerschaftsaufösungen bei ersteren höher. Neun Kantone verbuchten eine Abnahme, namentlich Zürich, Basel-Stadt, Waadt, Tessin, Bern, Solothurn, Schwyz, Graubünden und Schaffhausen. In den Kantonen Thurgau und Jura blieb die Anzahl aufgelöster Partnerschaften stabil. Uri, Obwalden, Glarus und Appenzell Innerrhoden registrierten keine Auflösungen.

## Pandemie und statistische Ergebnisse

Die aktuelle COVID-19-Pandemie stellt die Wirtschaft und die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Zur Messung der Auswirkungen muss das Bundesamt für Statistik (BFS) der Öffentlichkeit und insbesondere den Medien und den Entscheidungsträgerinnen und -trägern auch unter diesen schwierigen Umständen weiterhin zuverlässige Daten liefern. Die in dieser Medienmitteilung präsentierten Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 2019 und wurden von den aktuellen Umständen nicht beeinflusst.

---

---

### Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50,

E-Mail: [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0178](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0178)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung. Zudem hatten sie drei Tage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

**T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001- 2019**

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen <sup>1 2</sup>	Eingetragene Partnerschaften <sup>3</sup>	Anerkennungen	Adoptionen
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	8 256	685
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	8 641	702
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	9 279	815
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	9 852	854
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	10 122	647
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	11 413	656
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	12 306	582
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	13 314	575
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	14 041	512
2010 <sup>4</sup>	80 290	62 649	43 257	22 081	720	15 018	580
2011	80 808	62 091	42 083	17 566	672	15 665	509
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	16 234	513
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	17 441	425
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	17 973	383
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	19 488	329
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	20 390	363
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	21 419	305
2018	87 851	67 088	40 716	16 542	700	21 912	429
2019	86 172	67 780	38 974	16 885	674	22 256	462

Quelle: BFS - BEVNAT

<sup>1</sup> Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).

<sup>2</sup> 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle

<sup>3</sup> Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007

<sup>4</sup> ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst

## T2 Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Kanton, 2019

### Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen	Eingetragene Partnerschaften	Anerkennungen	Adoptionen
Schweiz	86 172	67 780	38 974	16 885	674	22 256	462
Zürich	16 587	11 305	7 950	3 100	184	4 074	70
Bern	9 933	9 667	4 575	1 935	67	2 503	47
Luzern	4 357	3 104	1 975	671	22	1 002	22
Uri	342	307	175	47	2	79	3
Schwyz	1 536	1 107	737	307	9	317	6
Obwalden	347	279	189	54	1	65	3
Nidwalden	384	336	187	89	2	97	2
Glarus	413	416	174	58	4	104	3
Zug	1 329	791	621	244	6	261	8
Freiburg	3 498	2 099	1 341	626	28	1 170	22
Solothurn	2 592	2 311	1 259	486	21	629	21
Basel-Stadt	2 060	2 063	966	394	17	560	3
Basel-Landschaft	2 543	2 481	1 271	512	24	592	15
Schaffhausen	724	809	403	163	6	157	2
Appenzell A.Rh.	558	484	276	111	2	124	4
Appenzell I.Rh.	174	134	79	16	1	30	0
St. Gallen	5 269	4 047	2 527	976	32	963	29
Graubünden	1 630	1 748	855	342	10	415	7
Aargau	7 044	4 997	3 182	1 391	33	1 431	39
Thurgau	2 884	2 085	1 360	527	12	531	20
Tessin	2 494	3 238	1 205	723	27	868	30
Waadt	8 607	5 454	3 147	1 708	75	2 798	36
Wallis	3 138	2 898	1 464	711	21	845	21
Neuenburg	1 670	1 585	635	392	9	637	11
Genf	5 350	3 369	2 150	1 132	56	1 750	35
Jura	709	666	271	170	3	254	3

Quelle: BFS - BEV/NAT

**T3 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001- 2019**

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes <sup>1</sup>	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) <sup>2,3</sup>	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)	
			Total	Schw eizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0	77,8	83,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7	79,8	84,4
2010 <sup>4</sup>	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4	80,2	84,6
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2	80,3	84,7
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1	80,5	84,7
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9	80,5	84,8
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9	81,0	85,2
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4	80,7	84,9
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,91	41,5	81,5	85,3
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7	81,4	85,4
2018	30,9	32,0	1,52	1,40	1,86	40,2	81,7	85,4
2019 <sup>5</sup>	31,1	32,1	1,48	1,37	1,80	41,1	81,9	85,6

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

<sup>1</sup> verheiratete Frauen<sup>2</sup> Die neue Schw eizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).<sup>3</sup> 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle<sup>4</sup> ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst<sup>5</sup> provisorische Daten für 2019, definitive Daten erst im Herbst 2020 verfügbar

## T4 Lebendgeburten nach Kanton, 2019

### Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratet Mütter	Nicht verheiratet Mütter	Schweiz	Ausland
Schweiz	86 172	44 123	42 049	63 359	22 813	60 875	25 297
Zürich	16 587	8 382	8 205	12 388	4 199	11 583	5 004
Bern	9 933	5 105	4 828	7 330	2 603	7 938	1 995
Luzern	4 357	2 227	2 130	3 358	999	3 395	962
Uri	342	169	173	275	67	300	42
Schwyz	1 536	802	734	1 227	309	1 171	365
Obwalden	347	166	181	282	65	292	55
Nidwalden	384	211	173	284	100	322	62
Glarus	413	219	194	312	101	294	119
Zug	1 329	655	674	1 077	252	835	494
Freiburg	3 498	1 796	1 702	2 327	1 171	2 484	1 014
Solothurn	2 592	1 331	1 261	1 947	645	1 826	766
Basel-Stadt	2 060	1 039	1 021	1 436	624	1 173	887
Basel-Landschaft	2 543	1 311	1 232	1 952	591	1 857	686
Schaffhausen	724	380	344	573	151	512	212
Appenzell A.Rh.	558	286	272	435	123	452	106
Appenzell I.Rh.	174	92	82	145	29	155	19
St. Gallen	5 269	2 745	2 524	4 297	972	3 863	1 406
Graubünden	1 630	816	814	1 222	408	1 252	378
Aargau	7 044	3 676	3 368	5 589	1 455	4 939	2 105
Thurgau	2 884	1 488	1 396	2 322	562	2 119	765
Tessin	2 494	1 259	1 235	1 659	835	1 754	740
Waadt	8 607	4 441	4 166	5 567	3 040	5 341	3 266
Wallis	3 138	1 560	1 578	2 290	848	2 228	910
Neuenburg	1 670	879	791	1 021	649	1 175	495
Genf	5 350	2 732	2 618	3 598	1 752	3 023	2 327
Jura	709	356	353	446	263	592	117

Quelle: BFS - BEVNAT

## T5 Todesfälle nach Kanton, 2019

### Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle					
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Unter einjährige Kinder
		Männer	Frauen	Schw eiz	Ausland	
Schw eiz	67 780	32 755	35 025	60 960	6 820	283
Zürich	11 305	5 403	5 902	10 094	1 211	56
Bern	9 667	4 627	5 040	9 134	533	37
Luzern	3 104	1 527	1 577	2 901	203	19
Uri	307	152	155	294	13	2
Schw yz	1 107	564	543	1 024	83	4
Obw alden	279	143	136	270	9	3
Nidw alden	336	164	172	320	16	1
Glarus	416	209	207	374	42	1
Zug	791	406	385	715	76	3
Freiburg	2 099	1 048	1 051	2 000	99	6
Solothurn	2 311	1 079	1 232	2 137	174	7
Basel-Stadt	2 063	895	1 168	1 836	227	5
Basel-Landschaft	2 481	1 207	1 274	2 250	231	8
Schaffhausen	809	387	422	736	73	1
Appenzell A.Rh.	484	232	252	461	23	3
Appenzell I.Rh.	134	70	64	129	5	0
St. Gallen	4 047	2 025	2 022	3 652	395	19
Graubünden	1 748	856	892	1 644	104	5
Aargau	4 997	2 490	2 507	4 489	508	33
Thurgau	2 085	1 028	1 057	1 866	219	10
Tessin	3 238	1 525	1 713	2 621	617	6
Waadt	5 454	2 676	2 778	4 660	794	21
Wallis	2 898	1 441	1 457	2 668	230	11
Neuenburg	1 585	716	869	1 406	179	8
Genf	3 369	1 553	1 816	2 659	710	12
Jura	666	332	334	620	46	2

Quelle: BFS - BEVNAT



## T6 Heiraten und eingetragene Partnerschaften nach Kanton, 2019

### Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Heiraten					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schw eizer + Schw eizerinnen	Schw eizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schw eizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
Schweiz	38 974	18 769	7 831	6 160	6 214	674	419	255
Zürich	7 950	3 394	1 837	1 366	1 353	184	134	50
Bern	4 575	2 780	701	590	504	67	41	26
Luzern	1 975	1 156	322	249	248	22	14	8
Uri	175	118	26	13	18	2	2	0
Schwyz	737	419	139	89	90	9	5	4
Obwalden	189	132	29	12	16	1	1	0
Nidwalden	187	113	37	15	22	2	1	1
Glarus	174	100	31	21	22	4	2	2
Zug	621	348	107	75	91	6	5	1
Freiburg	1 341	754	241	179	167	28	15	13
Solothurn	1 259	642	222	208	187	21	11	10
Basel-Stadt	966	340	204	206	216	17	14	3
Basel-Landschaft	1 271	626	262	208	175	24	10	14
Schaffhausen	403	186	81	71	65	6	5	1
Appenzell A.Rh.	276	155	53	36	32	2	1	1
Appenzell I.Rh.	79	53	17	2	7	1	0	1
St. Gallen	2 527	1 318	473	393	343	32	13	19
Graubünden	855	516	146	96	97	10	7	3
Aargau	3 182	1 555	634	477	516	33	17	16
Thurgau	1 360	688	266	195	211	12	6	6
Tessin	1 205	462	306	233	204	27	18	9
Waadt	3 147	1 151	672	636	688	75	49	26
Wallis	1 464	781	283	184	216	21	11	10
Neuenburg	635	263	142	110	120	9	6	3
Genf	2 150	553	548	469	580	56	31	25
Jura	271	166	52	27	26	3	0	3

Quelle: BFS - BEVNAT